

kontemplation führt mich

zu mir selbst und zum

urgrund des seins, den wir

„gott“ nennen.

ich lasse meine gedanken los.

ich lasse mich

wie ich wirklich bin.

ich überlasse mich

dem atem gottes

in allem lebendigen sein.

ER führt mich

aus dem eigendenken

in die stille.

gelassen warte ich

auf neue impulse.

sie wachsen in meinem innern

wie jungen pflanzen

im garten.

unterwegs S.27